

Verlag de Erven F. Bohn,
Haarlem, Holland.

Ⓩ Soeben erschien:

Vergleichende Anatomie des Nervensystems

Erster Teil:

Die Leitungsbahnen im Nervensystem der wirbellosen Tiere

von

Dr. Ae. B. Droogleever Fortuyn,

Lektor an der Universität Leiden.

(357 Seiten mit 116 Abbildungen im Text)

Preis: 12.50 Gulden ord.

Zweiter Teil:

Die vergleichende Anatomie des Nervensystems der Wirbeltiere und des Menschen

von

Dr. C. U. Ariens Kappers,

Direktor des holländischen Zentral-Institutes
für Hirnforschung, Amsterdam.

In zwei Abschnitten

Erster Abschnitt

(624 Seiten mit 326 Abbildungen im Text und
3 farbigen Tafeln)

Preis: 17.50 Gulden ord.

Der zweite Abschnitt von ungefähr demselben
Umfange wird im Laufe 1921 erscheinen.

Preis etwa 20 Gulden ord.

Ich verkehre nicht über Leipzig und bitte daher,
die Bestellungen direkt nach Haarlem zu richten.

Ⓩ

Vor kurzem erschien und wurde nach den ein-
gegangen Bestellungen versandt:

C. B. Lorbrech

Eine Faust-Phantasie

In Leinen M. 20.— mit 35%

Die Luxusausgabe ist bis auf einige Exem-
plare vergriffen. Infolge unserer Anzeigen
in den Weihnachtskatalogen und hervor-
ragenden Zeitschriften gehen uns täglich
Bestellungen direkt zu, da das Buch
bei den Sortimentern nicht vorrätig ist.

Wir bitten das verehrliche Sortiment,
sich für das Buch energisch verwenden
zu wollen; denn jeder Sortimenter, der
das Buch empfiehlt, erwirbt sich den
Dank seiner Kunden.

Bestellen Sie umgehend, ehe die erste
Auflage vergriffen ist, denn ein Neudruck
könnte vor dem Feste nicht mehr erfolgen.

Die Nordbayrische Zeitung schreibt über das Buch:
Es ist dankbar zu begrüßen, wenn sich ein Dichter, die
Kritik nicht scheuend, an ein derartiges Thema heran-
wagt. Gerade das Faust-Motiv, das von jeher die
großen Dassen für sich hatte, ist ja heute durch die
jogenannten Volksaufführungen immer tiefer in alle
Volkschichten gedrungen. Jedenfalls war für die breite
Masse des Volkes mit dem ersten Teil von Goethes
Faust das Motiv erschöpft; von dem zweiten Teil weiß
die breite Masse des Volkes nur wenig, oder sie konnte
diesem Teil keinen Geschmack abgewinnen, weil — sie
ihn nicht verstanden. — Im nächsten Anschluß an Goethes
Faust erster Teil ist in dem Werk eine Fortsetzung und
gleichzeitiger Abschluß der Tragödie geschaffen, wenn
auch nur in Form eines dramatischen Gedichtes, dessen In-
halt jedem verständlich sein muß, weil die Vorgänge darin
sich so abspielen, wie sich dies etwa das Volk gedacht hat.

**Nürnberger
Bücherei- u. Verlagsgesellschaft
Döllinger & Co.**